

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 30

Illustration: Herr, Müller
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

äs gid nyd, wo s nid gid

s gid kei Bychtstuäl
 wo sich lahd la uifästuälä
 äs gid kei Biächer
 wo s Papier wägem Inhalt tuät verfuilä
 äs gid kei Sprach
 wo nid dermit chasch redä
 äs gid e kei Gedankä
 wo nid scho einä dänkd gha hed
 äs gid kei Ma
 wo ohni Fraiw uf d Wält cho isch
 ai gids kei Mischd
 wo nid stinkd wiä ander Mischd
 de gid äs ai kei Stacheldraht
 wo eim nid stachlä cha
 äs gid de ai kei Satz
 wo ohni Wort afahd
 numä churz zum Schluss vo däm
 Gedicht:
 z Änd gahd alls
 was nid ewig isch

Julian Dillier

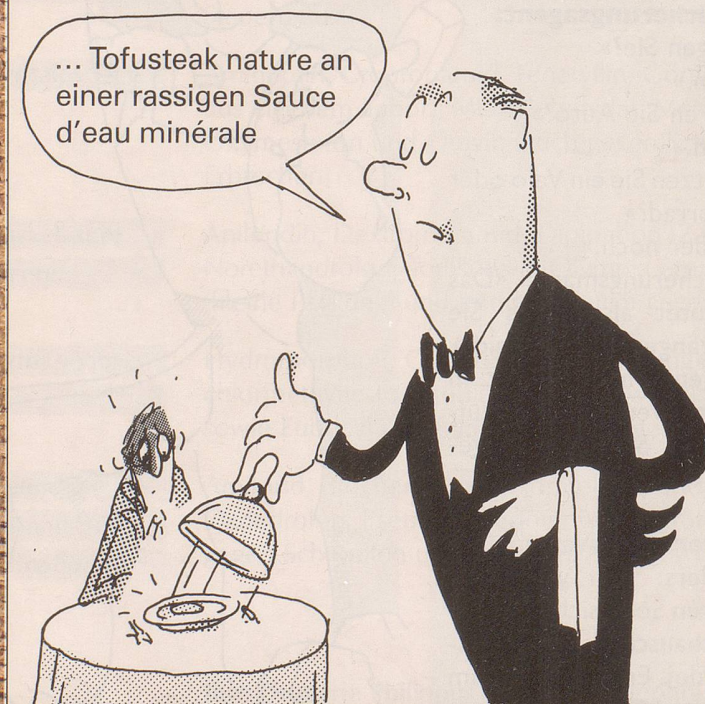
Denkpause

Unter Natur versteht man, was der Mensch von ihr übriglässt.

Denkzettel

Auch Lob kann üble
 Nachrede sein

Herr Müller



Wider- Sprüche

Von Felix Renner

Eine sogenannte Wahrheit ist zumeist nichts anderes als eine Vermutung, die um so viel mehr für sich hat, wie ihr Gegenteil auf Ablehnung stösst.

Nachdem die Neuauflage historischer Scheusslichkeiten die Menschheit in Bann schlägt, sollte es doch wohl auch möglich sein, für aufgewärmte Binsenwahrheiten aus uralter Zeit ein paar Interessenten zu finden!

Auch ich bin für vermehrte Sicherheit und Eindeutigkeit. Sicherheit beim Zweifeln und Eindeutigkeit im Bekenntnis zur Vieldeutigkeit von allem und jedem.